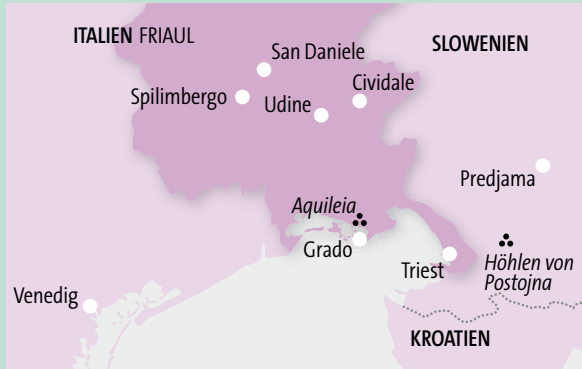


7 Tage Friaul und Julisches Venetien

18. BIS 24. MÄRZ 2019



Leistungen

- Flug mit LUFTHANSA Frankfurt – Venedig – Frankfurt
- Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Weinprobe mit kleinem Imbiss auf dem Weingut der Villa Giustinian
- Besichtigung einer Schinkenfabrik mit Schinkenverkostung in San Daniele
- Abschiedsabendessen in Trattoria Il Faro in Triest mit 4-Gang-Menü, ½ l. Wasser, ¼ l. Wein und Kaffee inklusive
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus inkl. alle Zufahrtsgenehmigungen und Parkplatzgebühren

- Deutsch sprechende, qualifizierte durchgehende Reiseführung wie im Programm
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Landesübliche Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Hotelservice
- Flughafensteuern, Land- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag
- Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung

Nicht enthalten

- Bettensteuer z.Z. nur in Triest € 6,- p.P.
- Reiseversicherungen

Einreisebestimmungen

Gültiger **Personalausweis** oder **Reisepass** für deutsche Staatsangehörige

Reisepreis im Doppelzimmer:

€ 1.295,- p.P. pro Person bei 21 Teilnehmern
Einzelzimmerzuschlag: € 175,- p.P.
(Einzelzimmer sind begrenzt verfügbar)

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung **baldmöglichst**,
spätestens bis **31. Oktober 2018** an:

Polizeipfarramt der EKHN

Ltd. **Polizeipfarrer Wolfgang Hinz**
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt

Telefon: 069 - 9 21 05 - 68 30

Fax: 069 - 9 21 05 - 78 30

E-Mail: buero@polizeipfarramt.de

Bitte überweisen Sie mit Ihrer Anmeldung
eine **Anzahlung in Höhe von € 250,-**.
Zahlungsempfänger:
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
IBAN: DE27 5206 0410 0004 1000 00
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

PPA 1521, Anzahlung Friaul (und eigener Name)

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von ECC-Studienreisen.

Reiseveranstalter:

ECC – Studienreisen GmbH
Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschherrnufer 31
60594 Frankfurt/Main

Telefon 069 - 9218790
Telefax 069 - 9218799
info@ecc-studienreisen.de
www.ecc-studienreisen.de



ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

Friaul und Julisches Venetien



18. BIS 24. MÄRZ 2019 – 7 TAGE

Benvenuti in Friuli

Polizeipfarramt der EKHN
Leitender Polizeipfarrer Wolfgang Hinz



Benvenuti in Friuli



1. TAG: Mo. 18.03.2019

Flug mit LUFTHANSA von Frankfurt nach Venedig. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Unterwegs Halt auf dem Weingut Azienda Ornella Molon. Besuch der Villa Giustinian mit Weinverkostung und kleinem Imbiss. Fahrt nach Codroipo, Besichtigung der Villa Manin von außen und der Parkanlage. Weiterfahrt nach San Daniele. Abendessen und Übernachtung, San Daniele.

2. TAG: Di. 19.03.2019

Fahrt in die Stadt Spilimbergo, die im Jahr 2013 zusammen mit 20 anderen italienischen Städten das Prädikat „Jewel of Italy“ verliehen bekam. Der Ort entwickelte sich um das alte Schloss herum. Unter den ringförmig um den Innenhof angelegten Gebäuden tritt der auf das 15. Jh. zurückgehende Palazzo dipinto (bemalter Palast) mit Fresken und Steinbalkönchen hervor. Bekannt ist Spilimbergo aber vor allem durch seine Mosaikschule. Bei einem Durchgang kann man sich von den Fortschritten der Studierenden in dieser musivischen

Kunst überzeugen und Probestücke erwerben. Anschließend Fahrt nach San Daniele del Friuli, wo sich alles um „Prosciutto“ dreht. Der hiesige Schinken gehört zu den bedeutendsten kulinarischen Produkten Italiens. Schinkenverkostung bei Dok dall’Ava. Anschließend Spaziergang in der Stadt, Besuch der Kirche Sant’Antonio Abate mit Fresken von Pellegrino da San Daniele, frühes 16. Jh. Weiterfahrt nach Ragogna, wo vor 100 Jahren heftige Kämpfe stattfanden. Gang durch den Ort entlang dokumentierender Schautafeln. Besichtigung des Ersten-Weltkriegs-Museums. Abendessen und Übernachtung, San Daniele.

3. TAG: Mi. 20.03.2019

Fahrt nach Udine. Rundgang durch diese „junge“ Stadt in der friulianischen Tiefebene. Ihr Aufstieg begann, als die Patriarchen von Aquileia im 13. Jh. ihre Residenz hierher verlegten und die Venezianer im 15. Jh. einen Statthalter einsetzten. Nach dem Vorbild von Venedig wurden um den Piazza delle Libertá das Rathaus, der Uhrenturm, der Dom Santa Maria Assunta und

die Loggia di San Giovanni erbaut und machten die Stadt zu einem repräsentativen Glanzpunkt in der Region. Im Bischofspalast ist der bedeutendste Kunstschatz Udines zu bewundern, Szenen aus dem Alten Testament vom venezianischen Maler Giovanni Battista Tiepolo, dem Gestalter der Würzburger Residenz. Weiterfahrt nach Cividale del Friuli, einer der schönsten Festungsstädte Italiens und UNESCO Welterbe. Geheimnisvoll der reich verzierte Tempietto Longobardo, dessen Ursprünge noch nicht gänzlich geklärt sind. Im Museum Cristiano sind ein Langobarden-Thron und das Callixtus-Taufbecken zu bewundern. Abendessen und Übernachtung, San Daniele.

4. TAG: Do. 21.03.2019

Fahrt nach Palmanova. Während



der Stadtführung werden der Platz, die sternförmige Mauer mit verschiedenen Befestigungswerken, das Museum des Ersten Weltkriegs und die Festung von Palmanova besichtigt. Die Stadt ist bis in die jüngste Zeit durch eine starke Mil-

tärpräsenz geprägt. Weiterfahrt in die einst bedeutende römische Handelsstadt Aquileia (UNESCO Welterbe), in der einst über 100.000 Menschen wohnten. Die Stadt diente dem Schutz vor Invasoren und war Ausgangspunkt vieler Feldzüge und wichtiges Verwaltungszentrum der Kaiserzeit. Hier endete, von der Ostsee kommend, die Bernsteinstraße. Bis zum Mittelalter war die frühchristliche Metropole auch Regierungssitz der Patriarchen. Besichtigung der Hafenanlage, des Forums an der Via Giulia Augusta und des Archäologischen Museums. Die romanische Basilika aus dem 11. Jh. steht auf Vorgängerbauten, die bis ins 4. Jh. zurückreichen. Besonders sehenswert: Mosaikböden früherer Basiliken mit filigranen Blumen, Tieren und Ornamenten. Anschließend Fahrt nach Grado, einst Hafen von Aquileia. Die ankommenden Waren

wurden auf kleine Schiffe geladen und über den Fluss Natissa nach Aquileia transportiert. In der K.u.k.-Zeit war Grado Thermalkurort für den Adel und das vermögende Bürgertum. Besichtigung der Altstadt und des Hafens sowie der Sant’Eu-

5. TAG: Fr. 22.03.2019

Besichtigung in Triest, der Hauptstadt der Region Friaul-Julisch Venetien. Die Stadt liegt an der Adria in einer halbkreisförmigen Bucht dicht an Slowenien und Kroatien, zur Zeit der Doppelmonarchie Österreich – Ungarn wichtigster Mittelmeerbucht. Besichtigungen in der alten Handelsstadt mit Wurzeln aus der Bronzezeit und Römerzeit, deren Bausubstanz durch 6 Jahrhunderte Habsburgermonarchie geprägt ist. Besuch der aus zwei Kirchen entstandenen Kathedrale San Giusto aus dem 14. Jh. und der nahen Gedenkstätte für Joachim Winkelmann, dt. Kunsthistoriker der ersten Stunde und Opfer eines schillernden Mordfalls vor 250 Jahren. Weiter geht es durch das Stadtviertel zu der großen Piazza Unitá d’Italia und der Piazza Verdi entlang prächtiger Paläste. Nach der Mittagspause in einem der schönen Kaffeehäuser geht es weiter zum Schloss Miramare, das im 19. Jh. für den Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich erbaut wurde und malerisch auf einer Felsklippe an der Bucht von Grignano liegt. Spaziergang durch die ausgedehnte Gartenanlage des Schlosses. Abendessen und Übernachtung, Triest.



femia Kathedrale aus dem 6. Jh. Anschließend Fahrt nach Triest. Abendessen und Übernachtung, Triest.

6. TAG: Sa. 23.03.2019

Tagesausflug über die italienisch-slowenische Grenze in die Karstregion zu den Höhlen von Postojna, auch Adelsberger Grotten genannt. Besuch der zweitgrößten, für Touristen erschlossene Tropfsteinhöhle der Welt, streckenweise mit einer elektrischen Minibahn. Kurze Fahrt zum Höhlenschloss von Predjama, das tief in eine steile Felswand hinein gebaut ist. Geheimgänge, die im oberhalb gelegenen Wald enden, ließen viele Legenden entstehen. Rückfahrt nach Triest. Üppiges Abschiedsessen in der Trattoria Il Faro, nahe des alten Triester Leuchtturms. Übernachtung, Triest.

7. TAG: So. 24.03.2019

Fahrt nach Portogruaro mit kurzer Stadtbesichtigung. Die von einer Ringstraße umschlossene Altstadt ist im Stil der venezianischen Gotik und nahezu vollständig erhalten. Weiterfahrt zum Flughafen Venedig und Flug mit LUFTHANSA nach Frankfurt.

Oder: selbstorganisierte Anschlusstage in Venedig. Alle Stadtviertel sind per Schiff vom Flughafen aus gut zu erreichen. Der Rückflug auf Anfrage dann später.

Programmänderungen vorbehalten